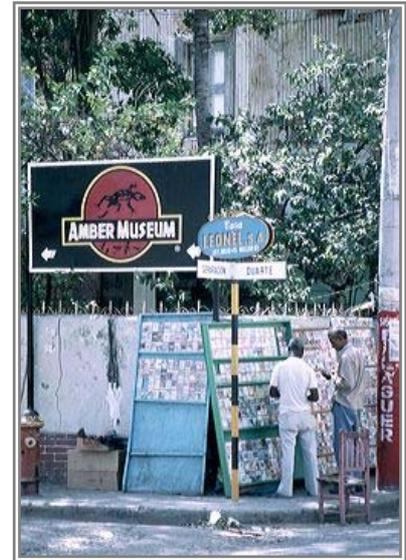




Das Bernsteinmuseum in Puerto Plata

In Puerto Plata gibt das Museo del Ambar Dominicano über die Entstehung von Bernstein (spanisch: ámbar) mit übersichtlichen und knapp beschrifteten (in Spanisch und Englisch) Gemälden Auskunft. In Vitrinen sind bedeutungsvolle Exemplare ausgestellt, die teilweise sogar in wissenschaftlichen Publikationen abgebildet wurden. Das kleine Museum nimmt den oberen Teil eines weiss gestrichenen Gebäudes im Kolonialstil ein. Das untere, etwa doppelt so grosse Geschoss beherbergt den dazu gehörenden Souvenirladen. Hier können neben poliertem Bernstein und Bernsteinschmuck sowie Larimar allerlei Andenken gekauft werden, bis hin zum Dino-T-Shirt.

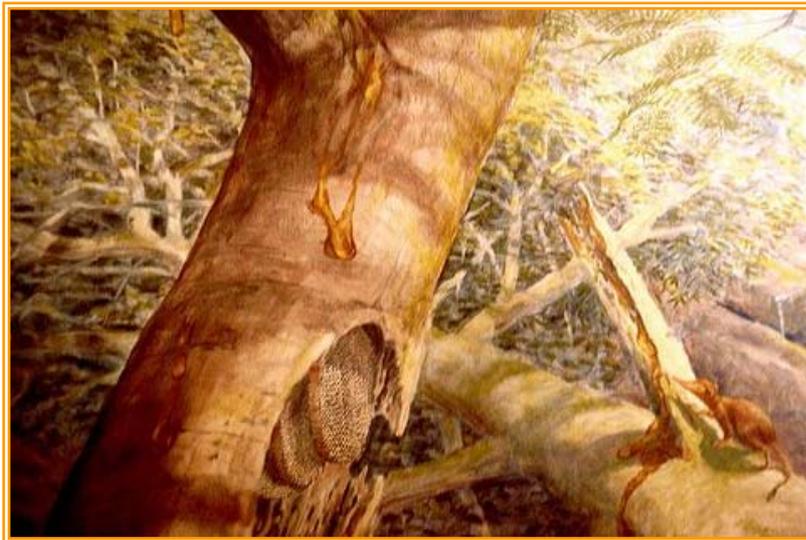


Entstehung von Bernstein

Der Name „Bernstein“ ist etwas irreführend, handelt es sich doch dabei um fossiles Harz. Dieses floss aus Johanniskäse (Hymenaea), einer Laubbaumart, die heute hier nicht mehr vorkommt. Diese Bäume gediehen in der Küstenregion, ihr Harz floss in grossen Mengen zu Boden, der Regen schwemmte es in die Flüsse und schliesslich gelangte es ins Meer. Die Ablagerungen wurden später durch Hebung des Landes trocken gelegt. Etwa 1950 begann der gewerbmässige Abbau, in Santo Domingo entstanden Schleifereien. Heute verarbeiten etwa dreihundert Kunsthandwerker den begehrten

Bernstein zu Schmuck, vor allem in Form von Anhängseln.

Das Museum zeigt die verschiedenen Farbvarianten: weisslich, limon, amarillo, ámbar (!), marron, grün, rot, schwarz, opaco und blau. Besonders begehrt sind Exemplare mit Einschlüssen (Inklusen) wie Insekten, Blumen, Blättern, Silberfischchen, Salamandern, Eidechsen-Eiern, Haaren von Säugern oder Wassertröpfchen. Echter Bernstein wird unter einer UV-Lampe weisslich-fahl, künstlicher behält seine Farbe.



Hollywoodsche Verzerrung

In einer Anfangssequenz von „Jurassic Park“ wird gezeigt, wie Wissenschaftler sich in einer dominikanischen Bernsteinmine um Exemplare mit Stechmückeninkluden bemühen. Da diese Biester wohl auch Dinosaurier stachen, wurde ihnen konserviertes Blut extrahiert, indem Dinoerbgut vorhanden sei. Damit gelang es in Roman und Verfilmung, die urzeitlichen Viecher dank Gentechnologie zu neuem Leben und Verderben zu erwecken. Die dominikanischen Bernsteinlager entstanden vor 45 bis 10 Millionen Jahren, die Saurier starben vor 65 Millionen Jahren aus. (Das Bernstein-Museum hat mittlerweile dasselbe Signet wie besagter Film...)

► *Bernstein-Inklusen*

